

	Vorlage zur öffentlichen Sitzung	am	TOP
X	der Stadtvertretung		
	des Haupt- und Finanzausschusses		
	des Wirtschaftsausschusses		

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein
- Seniorenbeirat: nein

Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2015

A) SACHVERHALT

In der Anlage ist der Entwurf des Wirtschaftsplanes für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2015 beigelegt.

Der Entwurf des Erfolgsplanes sieht im Wirtschaftsjahr 2015 bei Erträgen von 865.000,00 € und Aufwendungen in Höhe von 855.000,00 € einen Jahresgewinn in Höhe von 10.000,00 € vor.

Im Vermögensplan sind geringfügige Investitionen für Ersatz-, Ergänzungs- und Erneuerungsbeschaffungen in Höhe von 26.000,00 € sowie die Tilgung von Krediten in Höhe von 13.000,00 € vorgesehen.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sind im Wirtschaftsjahr 2015 nicht erforderlich.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 200.000,00 € festgesetzt. Der Kassenkredit dient zur Überbrückung der jahreszeitlichen Schwankungen bei den Erträgen und Aufwendungen.

Das Investitionsprogramm enthält lediglich geringfügige Investitionen in Höhe der erwirtschafteten Abschreibungen von 26.000,00 €.

Im Bereich der Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2015 hat sich gegenüber 2014 keine Veränderung ergeben.

B) STELLUNGNAHME DER WERKLEITUNG

Seitens der Werkleitung wird empfohlen, dem vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplanes der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2015 zuzustimmen und die beigefügte Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2015 zu beschließen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DER STADT HEILIGENHAFEN

Für das Wirtschaftsjahr 2015 wird ein Jahresgewinn erwartet. Es ergeben sich somit keine finanziellen Auswirkungen auf das Haushaltsgeschehen der Stadt Heiligenhafen.

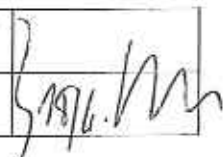
D) BESCHLUSSVORSCHLAG DER WERKLEITUNG

Die beigefügte Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2015 wird beschlossen.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2014 – 2018 wird beschlossen.



(Heiko Müller)
Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Werkleiter	

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung der Stadt Heiligenhafen durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1.	Es betragen	
	1.1 im Erfolgsplan	
	die Erträge	865.000,00 €
	die Aufwendungen	855.000,00 €
	der Jahresgewinn	10.000,00 €
	1.2 im Vermögensplan	
	die Einnahmen	39.000,00 €
	die Ausgaben	39.000,00 €
2.	Es werden festgesetzt	
	2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00 €
	2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 €
	2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	200.000,00 €

Heiligenhafen, den _____

(Wohnrade)

(Gabriel)

**Wirtschaftsplan
des
Bauhofes der Stadt Heiligenhafen
für das
Wirtschaftsjahr 2015**

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung der Stadt Heiligenhafen durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1.	Es betragen	
	1.1 im Erfolgsplan	
	die Erträge	865.000,00 €
	die Aufwendungen	855.000,00 €
	der Jahresgewinn	10.000,00 €
	1.2 im Vermögensplan	
	die Einnahmen	39.000,00 €
	die Ausgaben	39.000,00 €
2.	Es werden festgesetzt	
	2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00 €
	2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 €
	2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	200.000,00 €

Heiligenhafen, den _____

(Wohnrade) (Gabriel)

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2015

Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungs- ergebnis 2013 in €
		2015 in €	2014 in €	
1	Umsatzerlöse	835.000,00	800.000,00	833.399,97
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3	Sonstige betriebliche Erträge	30.000,00	35.000,00	33.202,26
4	Gesamtleistung	865.000,00	+ 835.000,00	+ 866.602,23
5	Materialaufwand			
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.000,00	16.000,00	20.265,68
6	Rohergebnis	+ 846.000,00	+ 819.000,00	846.336,55
7	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter			
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	480.000,00	480.000,00	484.907,56
8	Abschreibungen und Aufwendungen für Sachanlagen	135.000,00	125.200,00	122.491,76
9	Sonstige betriebliche Aufwendungen	39.000,00	39.800,00	38.691,23
10	Betriebsergebnis	175.000,00	180.000,00	178.761,47
11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 17.000,00	- 6.000,00	+ 21.484,53
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
13	Zinsergebnis	7.000,00	9.000,00	6.971,58
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 7.000,00	- 9.000,00	- 6.971,58
15	Außerordentliche Erträge	+ 10.000,00	- 15.000,00	+ 14.512,95
16	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18	Steuern von Einkommen und Erträgen	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
20	Jahresgewinn(+)/ Jahresverlust (-)	+ 10.000,00	- 15.000,00	+ 14.512,95

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Lfd. Nr. 1	Entgelt der Stadt Heiligenhafen für die Pauschalleistungen, die Einzelaufträge und den Winterdienst.
Lfd. Nr. 2	Entfällt.
Lfd. Nr. 3	Erträge aus Mieten und aus Leistungen für Dritte, z. B. der HVB.
Lfd. Nr. 5	Geschätzt nach Vorjahreserfahrungen.
Lfd. Nr. 7	Personalaufwand für die Beschäftigten gem. Stellenübersicht.
Lfd. Nr. 8	Abschreibungsbetrag gem. dem Anlagennachweis.
Lfd. Nr. 9	Geschätzt nach Vorjahreserfahrungen ohne Berücksichtigung evtl. verstärkter Aufwendungen für den Winterdienst.
Lfd. Nr. 11	Entfällt.
Lfd. Nr. 12	Zinsen für die lang- und kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten.
Lfd. Nr. 15	Entfällt.
Lfd. Nr. 16	Entfällt.
Lfd. Nr. 18	Entfällt.
Lfd. Nr. 19	Entfällt.

Erfolgsübersicht 2015

	Gesamt in €	Verwaltung/Vertrieb in €	Dienstleistung in €	Winterdienst in €	Vermietung/ Verpachtung in €
Materialeinwand	19.000,00	7.000,00	5.000,00	2.000,00	5.000,00
Löhne und Gehälter	480.000,00	50.000,00	380.000,00	50.000,00	0,00
soziale Abgaben	135.000,00	10.000,00	115.000,00	10.000,00	0,00
Abschreibungen	39.000,00	1.500,00	17.500,00	12.000,00	8.000,00
Zinsen	7.000,00	1.000,00	0,00	500,00	5.500,00
sonstiger betrieblicher Aufwand	175.000,00	55.000,00	108.000,00	10.000,00	2.000,00
Summe	855.000,00	124.500,00	625.500,00	84.500,00	20.500,00
Umlage	0,00	- 124.500,00	+ 106.500,00	+ 14.500,00	+ 3.500,00
Aufwendungen	855.000,00	0,00	732.000,00	99.000,00	24.000,00
Erträge	865.000,00	0,00	736.000,00	99.000,00	30.000,00
Betriebsergebnis	+ 10.000,00	0,00	+ 4.000,00	0,00	+ 6.000,00
Finanzerträge	0,00				
Steuern vom Ertrag	0,00				
Jahresergebnis	+ 10.000,00				

**Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2015**

Nr.	Einnahmen Bezeichnung	Planansatz		Rechnungsergebnis 2013 in T€
		2015 in T€	2014 in T€	
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellung mit langfristigem Charakter	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter a) Ertragszuschüsse b) Sonstige Bauzuschüsse	0	0	0
7	Abschreibungen	39	39	39
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens a) Grundstück b) Sonstiges	0	0	0
9	Kredite	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen	0	11	0
	Summe	39	50	39

Ausgaben	Planansatz			Rechnungsergebnis 2013 in T€	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
	2015 in T€	Verpflichtungsmächtigung in T€	2014 in T€		Gesamtausgabebedarf in T€	bisher bereitgestellt in T€
1 Rückzahlung von Eigenkapital	0		0	0	0	0
2 Auflösung von Rücklagen und Rückstellung mit langfristigem Charakter	0		0	0		
3 Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0	0	0	0
4 Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0		0	0		
5 Gewährung von Darlehen	0		0	0	0	0
6 Investitionen	26	0	37	0	0	0
7 Tilgung von Krediten	13		13	11	0	0
8 Sonstige Ausgaben	0		0	13	0	0
Summe	39	0	50	39	0	0

Erläuterungen zum Vermögensplan

Einnahmen

Lfd. Nr. 7 Abschreibungsbeträge gem. dem Anlagennachweis.

Ausgaben

Lfd. Nr. 6 Investitionen gem. dem Investitionsprogramm.

Lfd. Nr. 7 Planmäßige Tilgung der langfristigen Kreditverbindlichkeiten

**Finanzplan
für das Wirtschaftsjahr 2015**

A	Einnahmen	Planansatz					
		2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€	2018 in T€	
Nr.	Bezeichnung						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellung mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0	
5	Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter						
	a) Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	
	b) Sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	0	0	
7	Abschreibungen	39	39	40	40	40	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
	a) Grundstück	0	0	0	0	0	
	b) Sonstiges	0	0	0	0	0	
9	Kredite	0	0	0	0	0	
10	Sonstige Einnahmen	11	0	0	0	0	
	Summe	50	39	40	40	40	

Ausgaben		Planansatz					
		2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€	2018 in T€	
Nr.	Bezeichnung						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellung mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	
6	Investitionen	37	26	26	26	0	
7	Tilgung von Krediten	13	13	13	13	26	
8	Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	13	
	Summe	50	39	39	39	39	

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Heiligenhafen auswirken (§ 16 Nr. 2 EigVO)							
B	Nr.	Bezeichnung	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€	2018 in T€
		Einnahmen					
	1	Zuweisung der Gemeinde zur Eigenkapitalaufstockung zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
	2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
		Summe	0	0	0	0	0
		Ausgaben					
	1	Ablieferung an die Gemeinde von Gewinnen von Konzessionsagaben von Verwaltungskostenbeiträgen bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
	2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
		Summe	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Finanzplan

Einnahmen

Lfd. Nr. 7 Abschreibungsbeträge gem. dem Anlagennachweis

Ausgaben

Lfd. Nr. 6 Investitionen gem. dem Investitionsprogramm. Die erwirtschafteten Abschreibungen sollen abzüglich der Tilgung der Kreditverbindlichkeiten in den Ersatz und die Ergänzung der Maschinen, der Geräte und der Ausrüstung reinvestiert werden.

Lfd. Nr. 7 Planmäßige Tilgung der langfristigen Kreditverbindlichkeiten

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
für das Wirtschaftsjahr 2015**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben		
	2016 in T€	2017 in T€	2018 in T€
2015	0	0	0
2016	0	0	0
2017	0	0	0
2018	0	0	0
Summe	0	0	0
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:	0	0	0

Investitionsprogramm für das Wirtschaftsjahr 2015

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Investition	Vorauss. Volumen in T€	Planansatz				
			2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€	2018 in T€
1	Ersatz und Ergänzung von Maschinen, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung	141	37	26	26	26	26
	Gesamtsumme	141	37	26	26	26	26

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2015

Lfd Nr.	Bezeichnung	Stellenplan 2014		tatsächlich besetzt in 2014		Stellenplan 2015		Bemerkungen
		Beschäftigte	Gruppe	Beschäftigte	Gruppe	Beschäftigte	Gruppe	
1	Vorarbeiter	1	5 + 12 %	1	5 + 12 %	1	5 + 12 %	
2	Arbeiter	1	7	1	7	1	7	ku Gruppe nach Ausscheiden des Stelleninhabers
3 - 7	Arbeiter	4	5	4	5	4	5	
8 - 13	Arbeiter	6	4	6	4	6	4	3 Stellen ku Gruppe 3 nach Ausscheiden der Stelleninhaber
14	Arbeiter	1	3	1	3	1	3	
Anzahl der Stellen		13,00		13,00		13,00		

Nachrichtlich:

Ein Beschäftigter in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis